

Autoren. Beigegeben sind dem Werke sehr viel Karten und Zeichnungen. Wir haben hier ein Standard- und Nachschlagewerk ersten Ranges vor uns. Keiner, der über den Islâm arbeiten will, wird es entbehren können. Der Leser wird über alle Gebiete des islamischen Religion, Kultur usw. gründlich informiert. Wer noch tiefer eindringen will, findet in den Literaturangaben die nötigen Hinweise.

Es wäre vermessen von mir als einem Nichtfachmann, in eine Diskussion mit den Autoren einzutreten. Ich möchte hier nur hinweisen auf die große Bedeutung des Buches für unsere Missionare in all den Ländern, in denen der Islâm dominiert und Propaganda macht. M. E. sollte das Buch in den Büchereien aller wichtigeren Missionsstationen stehen, die in islâmischen Ländern liegen. Der Missionar findet hier alles, was er an Kenntnissen für seine Arbeit unter den Mohammedanern benötigt. Wenn ich Einiges anmerken darf, so ist es folgendes. Die Statistik auf S. 53 dürfte in Bezug auf China und Indonesien fragwürdig sein. Daß die Moscheen in Indonesien armselig sind, ist eine nicht zutreffende Verallgemeinerung. Ich habe jedenfalls in Medan auf Sumatra eine herrliche Moschee gesehen. Auf S. 291 fehlt P. Reusch, *Der Islam in Ostafrika*. Leipzig 1930. Erwähnt zu werden verdiente K. Schlosser, *Propheten in Afrika*. Braunschweig (1949) wegen der Ausführung über die islamischen Propheten in Afrika. Schreibt man Kisuaheli, so bedient man sich nicht bloß der arabischen (S. 686), sondern auch der lateinischen Schrift. Unsere Missionare würden gern Näheres erfahren über die Propaganda und Austreibung des Islâm in Ostafrika und auf den Philippinen. In den Bibliographien am Schlusse der Kapitel würde man sich leichter zurechtfinden, wenn die Autoren alphabetisch geordnet wären. Aber was ich für eine neue Auflage am meisten wünsche, sind Kapitel über die islâmische Propaganda im Abendland, die literarische Auseinandersetzung des Christentums mit dem Islâm und die Islâmmission.

Münster i. W.

Thomas Ohm

*Paulus-Hellas-Oikumene* (An Ecumenical Symposium). Published by the Student Christian Association of Greece. Athens 1951. Student Chr. Assoc. of Greece. 3, Soulion Street, Athens. S. 203.

Zu diesem Symposium, d. h. zur Feier des 1900. Jahrestages der Ankunft des hl. Paulus in Griechenland und Europa, die zweifellos ein weltgeschichtliches Ereignis war, haben sich Vertreter der verschiedensten Richtungen vereint, nicht bloß Orthodoxe und Protestanten, sondern auch Katholiken (K. Adam, Daniélou, E. Beaudin, De Waele, G. Riccioti). Es ist nicht möglich, hier ausführlich auf den Inhalt einzugehen. Bemerkt sei nur, daß Paulus und sein Werk hier nach allen Seiten beleuchtet werden. Die Idee zur Publikation ist ausgegangen von der Student Christian Association von Griechenland, näherhin von ihrem Ehrenpräsidenten Prof. Dr. P. J. Bratsiotis.

Thomas Ohm

Rauscher, Fridolin, *Die Mitarbeit der einheimischen Laien in den Missionen der Weißen Väter* (Missionswissenschaftliche Abhandlungen und Texte, Heft 17). Ashendorffsche Verlagsbuchhandlung, Münster i. W. 1953. XXIII u. 325 Seiten, 4 Karten, brosch. 22,50 DM.

Wenn die Gründung bodenständiger Kirchen als lebensfähige Glieder der einen katholischen Weltkirche das unmittelbare Ziel der Missionsarbeit ist, so trifft das Thema des Buches eine Kernfrage aller Mission. Erst wenn die einheimische Laienschaft durch ihre Mitarbeit am Aufbau und Ausbau ihrer Kirche die Mün-